

DER RABE RALF

Herausgegeben seit 1990 durch die GRÜNE LIGA Berlin e.V. – Netzwerk ökologischer Bewegungen

GRÜNE LIGA Netzwerk
Ökologischer
Bewegungen
Landesverband Berlin

Was ist wo? Der große Lageplan zum Umweltfestival

Seiten 16/17

Umweltfestival: Anschauen, anfassen, ausprobieren

Seiten 13-19

Das Bühnenprogramm auf dem Umweltfestival im Überblick

Seite 20

PVSt – Deutsche Post AG ZKZ 14194 – II (2024) - Entgelt bezahlt • GRÜNE LIGA Berlin e.V., Prenzlauer Allee 8, 10405 Berlin, Tel. (030) 44 33 91-47, -0 • 33. Jahrgang, Nr. 239

Ein Tag für alle

Das 29. Umweltfestival am Brandenburger Tor lädt ein

Am 28. April lädt die Grüne Liga Berlin bereits zum 29. Mal zum Umweltfestival am Brandenburger Tor ein. An diesem Tag gehört die Straße des 17. Juni vom Tor bis zum Großen Stern ganz und gar dem Umwelt- und Naturschutz. Ob Klimaschutz, Zero Waste, Energie- oder Wasserwende, alternative Mobilität, Tierschutz und Ökolandbau oder schöne und köstliche Dinge aus umweltverträglicher Herstellung: Es ist für alle etwas dabei. Umsonst und draußen, für Groß und Klein.

Wald – einer für alle

Ein Schwerpunkt ist diesmal das Thema Wald. Braucht der Wald uns oder brauchen wir den Wald? Laut der jüngsten Waldzustandserhebung des Bundeslandwirtschaftsministeriums sind vier von fünf Bäumen krank oder geschädigt. Doch schnell wird klar, dass Waldschutz nur gemeinsam mit Klima-, Arten- und Wasserschutz gedacht werden kann. Die Berliner Forsten, die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe, das Bergwaldprojekt, die Umweltorganisation Robin Wood und andere stellen auf der Straße des 17. Juni ihre Arbeit im und für den Wald vor. Auf der Bühne am Brandenburger Tor gibt es spannende Diskussionen – von der CO₂-Kompensation durch Wiederaufforstung bis zur Windkraft im Wald. Livemusik und die Preisverleihung zum Großen Preis des Umweltfestivals runden das Bühnenprogramm ab.

Die Meile der Ausstellenden

Die Vielseitigkeit der Ausstellenden – von ehrenamtlichen Initiativen wie dem „Blühenden Campus“ der FU Berlin bis zum Bundesumweltministerium – macht das Umweltfestival zu einer ganz besonderen Veranstaltung und

Fortsetzung auf Seite 14

**UMWELT
FESTIVAL**

WALD - EINER FÜR ALLE

AM BRANDENBURGER TOR

11-19 UHR

28. APRIL

WWW.UMWELTFESTIVAL.DE

GRÜNE LIGA Netzwerk
Ökologischer
Bewegungen
Landesverband Berlin

Fortsetzung von Seite 13: *Ein Tag für alle*

bietet Umweltschutz zum Anfassen und Eintauchen. Das Unternehmen Umweltdruck Berlin zeigt Druckmaschinen, die mit reiner Muskelkraft und ganz ohne Strom und Wasser bedient werden können, das Projekt „Alles im Fluss“ macht das Müllproblem im öffentlichen Raum kreativ sichtbar, der Spieleverlag Gaiagames präsentiert nachhaltige und spannende Brettspiele und der Seniorenschutzbund informiert über Beteiligungsformate für Ältere.

Für das leibliche Wohl sorgt eine Vielzahl von Bio-Streetfoodständen, und an den Wasserstationen¹ kann kostenlos Trinkwasser abgefüllt werden. Am besten gleich die Trinkflasche mitbringen, denn das Umweltfestival ist eine abfallarme Veranstaltung, die Einwegverpackungen von Anfang an verbannt hat.

Aus Alt mach Neu

Apropos Abfallvermeidung: Am Stand des Kulturkollektivs Vétomat können mitgebrachte oder dort erworbene Textilien mit einem „Umweltfestival“- oder „Rabe Ralf“-Siebdruck zu einem Unikat gestaltet werden. Ebenso neu: Was kann ich tun, wenn ich mich engagieren möchte? Im Talkformat „Projekt Zukunft“ auf der Bühne am Brandenburger Tor stellen junge Menschen – von der Jugend-Klimakonferenz bis zum Freiwilligen Ökologischen Jahr – ihre Arbeit vor und machen Mut für eine sozial-ökologische Welt.

Lass uns reden

Schon im zweiten Jahr ermöglicht die von der Stiftung Naturschutz Berlin geförderte „Lass uns reden Lounge“ der kreativen Auseinandersetzung mit Umwelt- und Naturschutz eine Bühne. So lädt die Umweltgruppe Yeşil Çem-



Auch Bundesumweltministerin Steffi Lemke (Mitte) besuchte im vergangenen Jahr das Umweltfestival.

ber zur interkulturellen Teestunde sein, die Senior*innen der Theatergruppe „RostSchwung“ präsentieren ihr Stück „Umweltgeflüster“ und die beiden Gewinner*innen des letztjährigen Poetry Slams tragen ihre Texte vor.

Familienfest

Nicht zuletzt ist das Umweltfestival ein Familienfest. Der Bio-Erlebnis-Bauernhof, der Wasserspielplatz oder die Temporären Spielstraßen bieten viele umweltfreundliche Spielalternativen zum Erleben und Toben an.

Als inklusive und nachhaltige Großveranstaltung im Herzens Berlins spricht sich das Umweltfestival eindeutig gegen Diskriminierung und Ausgrenzung jeglicher Art aus. *Susanne Dittmar*

Programm und Highlights auf den folgenden Seiten und unter www.umweltfestival.de

Das UMWELTFESTIVAL 2024 wird durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium gefördert, die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.

Die „Lass uns reden Lounge“ wird durch die Stiftung Naturschutz Berlin gefördert. Hauptsponsor*innen sind die GASAG AG und der Fachverband Kartonverpackungen für flüssige Nahrungsmittel (FKN). Kooperationspartner*innen sind der NABU, die Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V. (FÖL) und der ADFC Berlin. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor*innen.



Großer Andrang auf dem Umweltfestival 2023.



Der Musiker Lasca Fox mit seiner emissionsfreien Fahrradbühne

Kleine Landwirtinnen und Bauern für einen Tag

Der Bio-Erlebnis-Bauernhof bietet jede Menge Spaß für wilde Entdeckerinnen und Teignetzkünstler

Ob Kartoffeln ernten oder Kühe melken, Saatgut raten oder Strohhüpfburg – für einen Tag können Klein und Groß auf dem Bio-Erlebnis-Bauernhof Landluft schnuppern. Auf dem 2.000 Quadratmeter großen Areal, das die Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau (FÖL) zum Motto „Brandenburg – überraschend anders“ beim Umweltfestival auf der Straße des 17. Juni gestaltet, gibt es besonders für Kinder jede Menge zu entdecken: Beim Aktionsspiel „Tag eines Landwirts“ geht es von Station zu Station, Kartoffeln ernten – die dürfen anschließend mit nach Hause genommen werden – oder Kuh Elsa melken. Keine Angst, Elsa ist aus Holz und sehr geduldig. Weitere Spielstationen wie die Strohhüpfburg und die Getreidebäder sorgen für ausgelassenen Spaß.

Auf dem Bio-Erlebnis-Bauernhof erwarten die Festivalgäste zahlreiche Stände von regionalen Bio-Betrieben und Initiativen, die neben ihren Produkten auch jeweils eine kostenfreie Mitmachaktion anbieten. Beim Saatgut- und Permakulturgarten Alt Rosenthal werden Sämereien geraten, das Team



Strohhüpfburg und mehr: Landleben mitten in der Metropole

Foto: FÖL

von Havelmi zaubert Jung und Alt lustige Katzengesichter auf die Haut, die Britzer Mühle begeistert mit einem detaillierten Mühlenmodell und Getreide kann auch zwischen den schweren Mühlsteinen gemahlen werden. Wer's gern süß mag, schaut beim Schleusenhonig aus Zer-

penschleuse vorbei. Für Forscherinnen und Entdecker hält der Wurmtonnel vom Weltacker einiges parat: Im bunten Zelt gibt es eine Bodenfühlstation und Mikroskope, mit denen die Bodenvielfalt haptisch erlebt werden kann. Und wer in seinem Kiez selber für die Vielfalt aktiv

werden möchte, kann am Wildblüten-Stand von Jessica Görß Samenbomben herstellen.

In diesem Jahr rollt zum ersten Mal der Truck vom Domberger Brot-Werk aufs Gelände – hier kann fleißig Teig geknetet werden. Auch neu mit dabei ist der Eselnomade Jan Prowaznik. Auf seinen Esel-Touren durch Brandenburg sammelt er Fundstücke, mit denen er das Publikum bei seiner „Nomaden-Jonglage“ begeistert. An ihrem Info-stand lädt die FÖL zum Ratequiz mit regionalen Preisen ein. Außerdem hat das Team des gemeinnützigen Vereins jede Menge Tipps parat, wo man in der Region Bio erleben kann.

Für das leibliche Wohl sorgen das Gut Hirschau aus Birkholz, das Eiscafé Cadillac aus Templin und die Mostmanufaktur Havelland mit Bio-Verpflegung. Wer etwas Neues probieren möchte, kann Schafswurst am Stand des FÖL-Projekts „ressourceneffiziente Schafhaltung“ kosten. *Ameli Uhlig*

Weitere Informationen: FÖL,
www.bio-berlin-brandenburg.de
Tel. (030) 28482440

Anzeige

NEU DENKEN.
MIT VOLLER ENERGIE.

GASAG

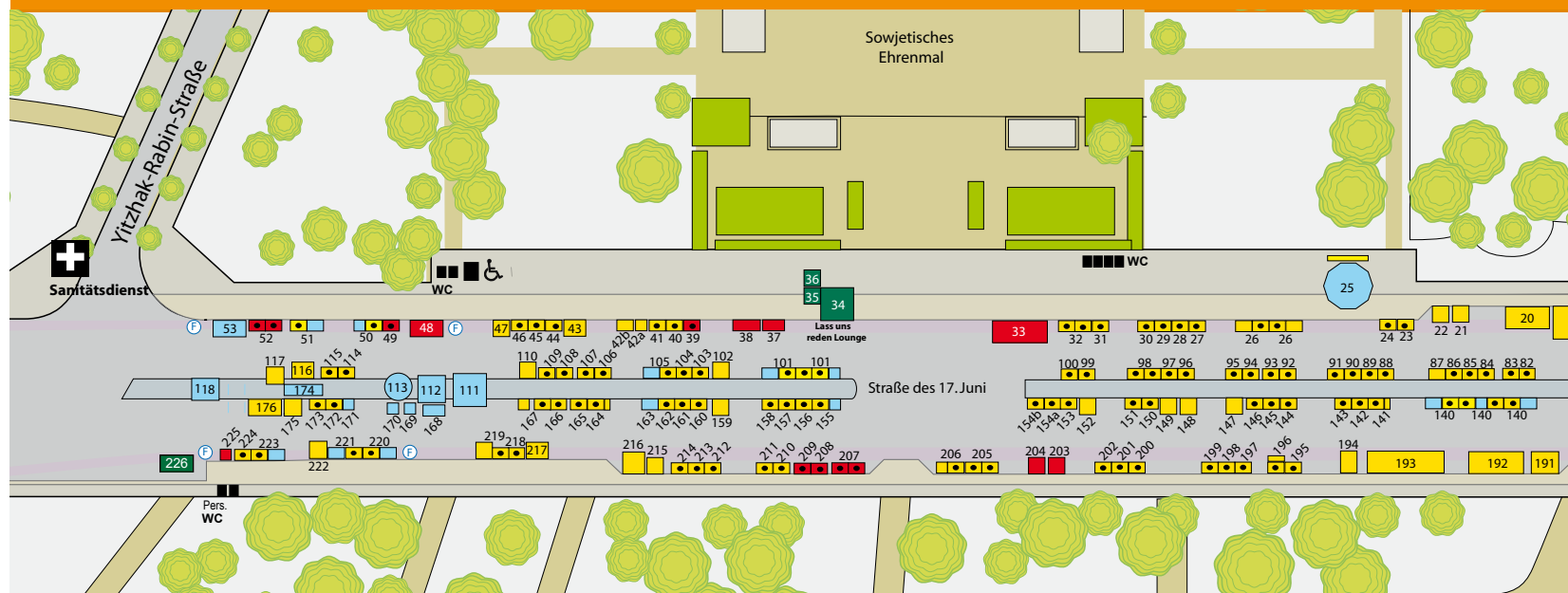
**GASAG UMWELT€URO:
50.000 € FÜR BERLINER KLIMA-
UND UMWELTPROJEKTE.**

Jetzt abstimmen!

Für grüne Projekte gibt es den Umwelt€uro.

Umweltschutz hat viele Gesichter: Ob urbane Gärten oder Bienenvölker auf Dachterrassen – wir sind dabei und unterstützen auch 2024 grüne Projekte. Bewirb dich jetzt.

www.gasag.de/umwelteuro



GRÜNE LIGA Berlin

- 1 Bühne am Brandenburger Tor
- 34 Lass uns reden Lounge
- 179 Pressezelt / Lounge für Freund*innen und Fördernde des Umweltfestivals
- 180 Information zu Stadtgrün, Umweltbildung, Wassernetz, Rabe Ralf, Glücksrad

Kinderspaß und Aktion

- 18 Wasserspielmobil
- 25 Intense – Das mobile Wissenschaftstheater
- 53 Backzelt – FÖL
- 58 Kletterturm – Robin Wood
- 111 Getreidebad – FÖL
- 112 Kartoffelacker – FÖL
- 116 Traktor – FÖL
- 118 Strohhüpfburg – FÖL
- 163 Farbenküche
- 168 Barfußpfad – FÖL
- 169 Hochbeet – FÖL
- 170 Schafe basteln – FÖL
- 171 Kuh Elsa – FÖL
- 174 Tiere füttern – FÖL
- 184 Torwandschießen – Eisbären Berlin / Gasag
- 188 Bündnis Temporäre Spielstraßen

Wald – Einer für alle

- 9 Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – Landesverband Berlin
- 10 Bergwaldprojekt
- 11 Fachagentur Nachhaltende Rohstoffe (FNR)
- 12 Berliner Forsten
- 57 Robin Wood
- 59 Freiwald
- 60 Wolf und Waldkauz

- 61 Rettet den Regenwald
- 62 The Generation Forest
- 63 aufBuchen

Umwelt- und Naturschutz

- 30 German Zero
- 31 BaumEntscheid Berlin – Volksentscheid Baum
- 41 Yesil Çember
- 47 Aktionsgemeinschaft Gleisdreieck
- 55 Bürger*inneninitiative Wuhlheide
- 56 Umweltgruppe Cottbus in der Grünen Liga
- 64 NABU Berlin
- 79 Restlos Glücklich
- 92 Campus Stadt Natur
- 94 BürgerBegehren Klimaschutz
- 101 Stiftung Natur Berlin
- 109 Omas for Future
- 113 Weltacker Berlin
- 120 Gen-ethisches Netzwerk
- 139 Naturfreunde Berlin
- 140 BUND Berlin
- 146 Hanf Museum
- 156 Blühender Campus FU Berlin
- 160 KlimaKollekte
- 161 Umweltbüro für Berlin-Brandenburg
- 175 Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg (FÖL)
- 191 WWF Deutschland
- 197 Förderverein Terra Preta
- 198 Sea Shepherd Deutschland
- 205 Interessengemeinschaft der Berliner Gartenarbeitsschulen
- 212 LCOY – Junge Klimakonferenz Deutschland
- 216 Naturschutz Berlin-Malchow
- 219 Greenpeace Deutschland
- 222 Naturwacht

Tierschutz

- 21 Tierschutzverein für Berlin
- 22 Peta Deutschland
- 23 Mensch Tier Bildung
- 24 Nandu
- 84 Landestierschutzbeauftragte
- 85 Ariwa Berlin
- 87 Sharkproject Germany
- 88 Stadtaubenprojekt Berlin
- 89 Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt
- 90 Berlin Vegan
- 91 Aktiver Tierschutz Berlin
- 155 Deutsche Wildtierstiftung
- 172 Provieh

Mobilität / öffentlicher Raum

- 32 100 % Tempelhofer Feld
- 131 Berlin Sicher Mobil
- 133 ADFC Berlin
- 134 Verkehrsclub Deutschland (VCD)
- 135 Volksentscheid Berlin autofrei
- 136 Back-on-track Germany
- 137 Fachverband Fußverkehr Deutschland (FUSS)
- 138 Berlin 21
- 186 Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB)
- 187 Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
- 188 Bündnis Temporäre Spielstraßen

Wasser

- 4, 19 Berliner Wasserbetriebe
- 42b a tip:tap – die Wasserbar
- 96 Berliner Wassertisch
- 128 Alles im Fluss
- 129 Flussbad Berlin

- 130 Berliner Regenwasseragentur
- 152 Trinkwasserfachberatung

Energiewende

- 27 Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS)
- 44 SEG Sonnenrepublik Energie
- 142 EWS Elektrizitätswerke Schönau
- 143 BürgerEnergie Berlin
- 215 Naturstrom
- 166 Anti Atom Berlin
- 184 Gasag-Gruppe
- 214 Scientists for Future Berlin-Brandenburg

Bauen und Wohnen

- 144 Build yourself a natural home
- 145 Clay Culture
- 146 Klimapraxis – Projekt Hanfkalk für eine ökologische Bauwende
- 196 BAUinfo Berlin – Berliner Energieagentur

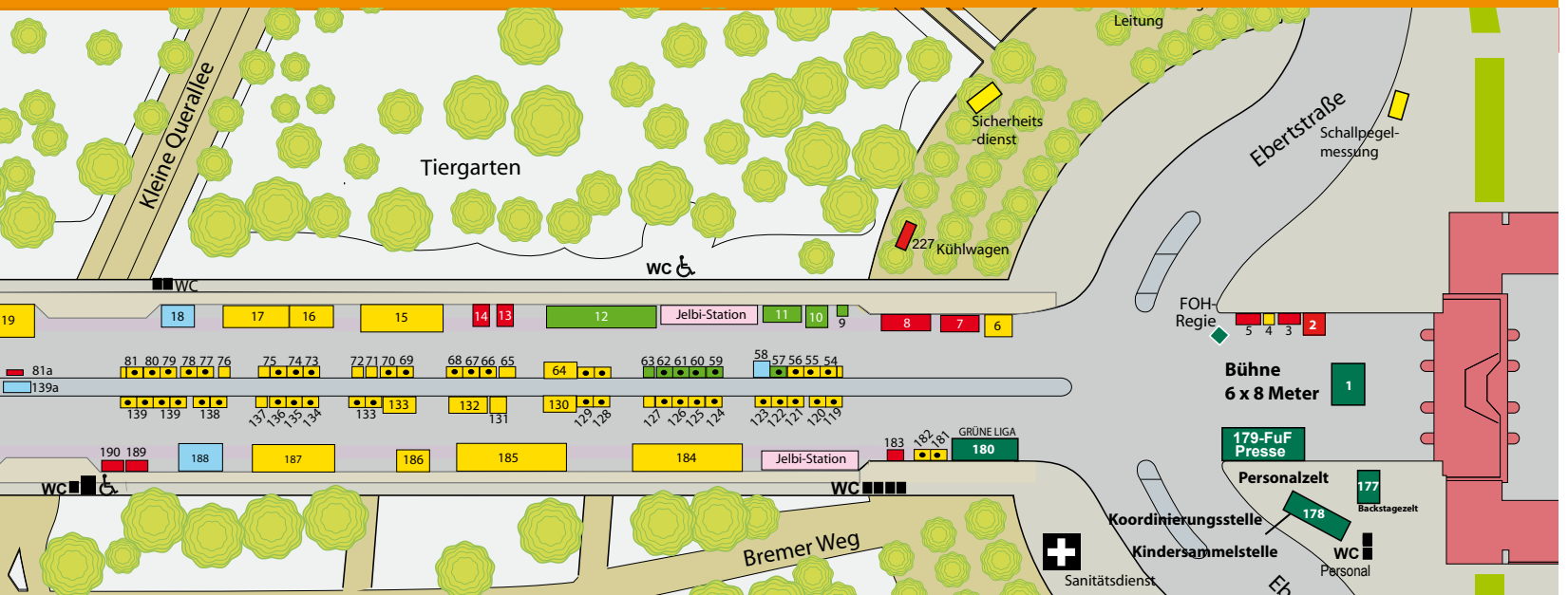
Tourismus

- 148 destinatione
- 149 Tourismusverband Dahme-Seenland
- 150 Tourismus Uckermark
- 151 Tourismusverband Ruppiner Seenland
- 199 Apricus
- 223 Eselnomaden

Entwicklungszusammenarbeit und Menschenrechte

- 67 EinDollarBrille
- 68 Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt (ASW)

UMWELTFESTIVAL



- 73 Amnesty International
- 74 Netzwerk Cuba – Informationsbüro
- 93 Oikocredit Ostdeutscher Förderkreis
- 97 Weltfriedensdienst
- 105 Brot für die Welt
- 119 Inkota-Netzwerk
- 210 Verein zur Unterstützung nordamerikanischer Indianer
- 211 Survival International

Beratung zu Umwelt- und Verbraucherthemen

- 6 Fachverband Kartonverpackungen für flüssige Nahrungsmittel (FKN)
- 16 Blauer Engel
- 17 Umweltdruck Berlin
- 28 Verbraucherzentrale Berlin – Ernährungsprojekt
- 29 Verbraucherzentrale Berlin – Energie
- 54 Cats for Future – Plant Litter Association
- 65 Bankwechsel-Initiative / Stromwechsel-Initiative
- 69 Mehr Demokratie
- 70 Gemeinwohl-Ökonomie Berlin-Brandenburg (GWÖ)
- 71 Finance 4Future
- 72 Bundesverband Green Film & TV Consultants Deutschland
- 95 Biologische Beratung
- 108 AWO Landesverband Berlin – Seniorennetz Berlin
- 110 Bundesverband Graue Panther – Senioren Schutz Bund
- 121 Slow Food Deutschland
- 141 Koordinierungsbüro Normungsarbeit der Umweltverbände
- 141 DIN-Verbraucherrat
- 159 Europa im Kiez – Europa-Union Berlin
- 200 EthikBank

- 201 Bits & Bäume Berlin
- 202 Topio – public space for privacy
- 206 Koordinierungsstellen für Natur-, Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsbildung
- 218 Be Change

Behörden

- 15 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)
- 19 Bundesgesellschaft für Endlagerung
- 132 Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt
- 192 Bundesamt für Strahlenschutz (BfS)
- 193 BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung
- 194 Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung
- 221 Landesamt für Umwelt Brandenburg

Parteien

- 26 Bündnis 90/Die Grünen Berlin
- 75 Die Linke Berlin – LAG Umwelt
- 86 Tierschutzpartei Berlin
- 98 ÖDP Berlin
- 107 SPD Berlin
- 213 Piratenpartei Berlin

Zero Waste / Abfallvermeidung

- 46 Zeitbild Verlag – Gib Abfall einen Korb
- 66 foodsharing
- 126 Unverpackt / Zero Waste Berlin
- 127 NochMall
- 182 Zero Waste Agentur
- 185 Berliner Stadtreinigung (BSR)

Upcycling und Kunsthandwerk

- 45 Berliner Eindruck
- 76 Barbara Massacci – Origami-schmuck
- 78 Olaf Giertz – Glaskunst
- 102 Charlotte Sell – Flechtgestalten
- 106 Handgewebt in Berlin
- 123 Alessandra Cataliotti – Illustrator
- 124 Uta Lischke – Tastaturschmuck
- 164 Claudia Cegiela Modedesign
- 181 Vétomat – Siebdruckwerkstatt

Ökologische Produkte und fairer Handel

- 40 Roots Radicals
- 42b Algenmarkt
- 50 Havelmi
- 51 Britzer Müllerei
- 77 systainchange
- 80 Rote Lippen Naturkosmetik
- 81 Supermarché Fair Fashion
- 82 Gaigames
- 83 NoniKids Berlin
- 99 Lecker Delikatessen
- 100 Bio-Datteln Yusuf Durhat
- 102 Spörgelhof
- 104 Hof Windkind
- 114 Saatgut- und Permakulturgarten Alt Rosenthal
- 115 Märkische Kiste
- 117 Wanderimkerei befriends
- 122 Eversnack
- 153 Ölwerk Obst
- 154a Ambiq Bio Bitter Aperitif
- 154b gebana
- 157 Ringana
- 158 Nature'n'Pattern Spielkarten
- 162 Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen (VERN)
- 165 Jackeline Proaño
- 173 Imkerei Schleusenhonig

- 176 Wilde Gärtnerei
- 195 Teekampagne
- 220 Wildblüten Jessica Görß
- 224 reffiSchaf

Medien und Verlage

- 43 Junge Welt / Verlag 8. Mai
- 125 atmo Magazin
- 167 Antiquariat Thomas Döring
- 180 Der Rabe Ralf

Streetfood

- 2 Quartiermeister – Bier und Limonaden
- 3 Weingut Roman Herzog
- 5 Paletas Eis
- 7 Das ist Brot
- 8 Alnatura
- 13 Tannenwälder – Die Wurstbraterei
- 14 Momo Haus – Nepalesische Dumplings
- 33 Ulrich Reich – Potsdamer Braumanufaktur
- 37 Nudelmanufaktur Märkische Schweiz
- 38 Coffee Van Rosalie
- 39 Hof Töpferberge – Obstweine und Säfte
- 48 Eiscafé Cadillac
- 49 Mosterei Ketzür
- 52 Domberger Brot-Werk
- 81a Jessica Lehmann – Kaffee
- 183 Caraya Coffee
- 189 Grün & Gut Bio Smoothies
- 203 MikroKosmos – essbare Insekten
- 204 Bio Edelpilze Altmark
- 207 UMBio – Wildbratwurst und Streuobstsaft
- 208 Temphehof – indonesische Spezialitäten
- 209 Das Berliner Frühstück – Müllispezialitäten
- 225 Gut Hirschau

Stadtnatur schützen, Welt retten

Wie sich die GRÜNE LIGA Berlin mit Bildungs- und Beteiligungsprojekten engagiert

Leela Linse linst ganz aufgeregt nach euren kreativen, verrückten, realistischen oder futuristischen Ideen und Träumen für die Zukunft. Denn darum geht es beim Kreativ-Wettbewerb der Grünen Liga Berlin für alle von neun bis 99: Zukunftsvisionen, mit denen sich die Eine Welt retten oder zumindest ein Stückchen besser machen lässt.

Leela und Co. retten die Eine Welt

Die Eine Welt geht uns alle an, und wer kennt es nicht, es wird gerne mal geklagt und gejamert. Im Großen und Ganzen geht es uns in Deutschland aber ganz gut. Das können leider nicht alle Menschen auf der Welt von sich sagen. Dazu hat der globale Norden ganz gehörig beigetragen und tut es auch heute noch – und das auf Kosten des globalen Südens. Dabei wollen die meisten Menschen einfach nur sicher und selbstbestimmt leben können, ein Dach über dem Kopf haben, nicht hungrig ins Bett gehen und als Kind zur Schule statt aufs Feld, in die Fabrik oder Mine gehen müssen. Eine Welt ohne Klimawandel,



Grafik: Anke Küttner; Bilder: Amphaiwan/Balabolka (adobe.stock.com)

Kriege und Hunger, dafür mit genug zu essen für alle, sauberer Luft und Trinkwasser – davon träumen wir alle.

Filme, dichte, erzähle, male... deine Idee und gewinne tolle Preise. Wie, wo und was, das kannst du alles unter leelalinst.grueneliga-berlin.de erfahren.

Es summt und blüht

Nicht nur kulturell und menschlich ist Berlin bunt und vielfältig, auch die Stadtnatur hat mehr zu bieten, als man es von einer Großstadt vielleicht erwartet. Fast ein Drittel der Fläche Berlins sind Grün- und Wasserflächen, die Tieren und Pflanzen die unterschiedlichsten Lebensräume bieten. Neben den großen Waldgebieten gibt es Moore, Trockenrasen und sogar Dünen zu entdecken, dazu kommen die zahlreichen urbanen Grünflächen wie Parks, Friedhöfe und Kleingärten. Entsprechend groß ist die Pflanzen- und Wirbellosenvielfalt in der Stadt – sogar größer als in manchen ländlichen Gegenden im Berliner Umland, wo intensive Landwirtschaft betrieben wird.

Umso wichtiger sind die Berliner Grünflächen als Refugien für die biologische Vielfalt, die jetzt im Projekt „Summ sala blüh – wer labt sich am duftenden Veilchen?“ genauer unter die Lupe genommen werden. Die Berliner*innen sind eingeladen, genauer hinzuschauen, was alles vor der eigenen Haustür wächst, kriecht und fleucht. Bei Führungen durch verschiedene Lebensräume wie den Grunewald oder das Tempelhofer Feld können sie Flora und Fauna kennenlernen. In einem von der Grünen Liga Berlin entwickelten Dominospiel gilt es, ausgewählte Pflanzen und Wirbellose sowie dazugehörige Lebensräume zusammenzubringen und so spielerisch zu entdecken, wie alles miteinander zusammenhängt. Die Website www.summsalablueh.de und die Social-Media-Seiten des Projekts geben außerdem Tipps zum Schaffen oder Aufwerten eigener kleiner Biotope in der Stadt, sei es im eigenen Garten, auf dem Balkon oder auf der Baumscheibe vor der Haustür. Eine Online-Sprechstunde bietet individuelle Beratung zu ökologisch wertvoller Begrünung (siehe auch S. 25).

Rettet unsere Bäume!

Zur Stadtnatur gehören auch die rund 430.000 Berliner Straßenbäume. Sie spenden Schatten, helfen die Folgen des Klimawandels auf das Stadtklima abzufedern, schlucken Staub und Lärm und sind Lebensraum und -grundlage für zahlreiche Tierarten. Trotz ihrer vielen Vorteile werden die Straßenbäume oft stiefmütterlich behandelt und haben es zunehmend schwer. Sie leiden unter den heißen, trockenen Sommern und sind dann auf zusätzliche Wassergaben angewiesen, was die Bezirke, in deren Zuständigkeit die Straßenbäume liegen, kaum bewältigen können.

Mit der Mitmachaktion „Rettet unsere Bäume“ unterstützen Spreewald und die Grüne Liga die Berliner*innen dabei, „ihre“ Bäume durch den Sommer zu bringen. Wer mitgießen will, kann sich einen geeigneten Baum aussuchen und sich auf der Aktionsseite anmelden, um einen oder zwei kostenlose Gießsäcke zu erhalten, die das richtige Wässern sehr erleichtern und dafür sorgen, dass das Wasser wirklich im Boden versickert und nicht in den nächsten Gully läuft.



Gießen – aber richtig

Foto: GRÜNE LIGA Berlin e.V.

Damit den Bäumen effektiv geholfen wird, dürfen die Bäume weder zu jung noch zu alt sein, und auch beim Gießen gibt es einiges zu beachten. Über die Teilnahmevoraussetzungen, das richtige Gießen und über Hintergründe zu Straßenbäumen und Trockenheit können sich Interessierte ebenfalls auf der Website www.rettetunserbaeume.de informieren.

Das Wassernetz Berlin

Das Anfang 2023 gegründete Wassernetz Berlin macht die Berlinerinnen und Berliner auf Probleme im Gewässerschutz aufmerksam und unterstützt Interessierte dabei, für die Gewässer und die Artenvielfalt aktiv zu werden. Über drei Jahre Laufzeit wird das

Fortsetzung auf Seite 19 unten

Anzeige



BSR-
KIEZTAG

KOMM,
TRÖDEL
DOCH!

Sperrmüll abladen,
Fundstücke einladen.

Das geht auch in deiner Nähe beim kostenfreien BSR-Kieztage in Kooperation mit den Bezirken. Neben der Sperrmüllentsorgung gibt es einen Tausch- und Verschenkenmarkt für gutes Gebraucht sowie Beratung rund ums Entsorgen, Trennen und Wiederverwenden.

Alle Termine unter
www.bsr.de/meinkieztage



Radfahren ist Leichtigkeit

Am 2. Juni demonstrieren Zehntausende auf der Fahrrad-Sternfahrt für sichere Radwege

Die ADFC-Sternfahrt ist das Fahrrad-Highlight des Jahres. Ob Eltern mit ihren Kindern, ganze Fahrrad-Freundeskreise, Lastenrad-Enthusiastinnen, Rennrad-Freaks oder Hollandradfans – bei der Sternfahrt am 2. Juni sind alle willkommen, um für sichere Radwege zu klingeln, die endlich auf der Straße ankommen müssen. Einmal im Jahr radeln mit der Sternfahrt zehntausende Menschen durch die Stadt – über breite Hauptstraßen, über die Autobahn – und erleben, wie schön und unbeschwert Radfahren sein kann und eigentlich immer sein müsste.

Wer einen ganzen Fahrrad-Sonntag genießen möchte, kann schon in Brandenburg starten, etwa in Ludwigsfelde, Oranienburg oder Nauen, um sich auf gemütlichen Landwegen langsam der Stadt zu nähern. Treffpunkt für Treffpunkt wird die Demo dann immer größer. Auf insgesamt 20 Routen geht es schließlich bis zum Großen Stern. Nach drei Ehrenrunden fahren wir gemeinsam zum Abschlussfest beim Deutschen Technikmuseum, wo der „Fahrradtag“ stattfindet.

ADFC auf dem Umweltfestival

Vorher sehen wir uns natürlich am 28. April alle beim Umweltfestival am Brandenburger Tor. Kommt zu unserem Stand: Wir sprechen mit euch über den Zustand der Radfahrpolitik in Berlin und was aus unserer Sicht dringend getan werden muss. Wir freuen uns auch euch!

Karl Grünberg

Weitere Informationen:
berlin.adfc.de/sternfahrt
Tel. (030) 4484724



Routenführung Stand März '24, Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen unter: <https://berlin.adfc.de/sternfahrt>

Grafik: ADFC Berlin

Fortsetzung von Seite 18

Projekt durch die Lotto-Stiftung Berlin gefördert. Das Wassernetz besteht aus sechs Berliner Organisationen: dem Museum für Naturkunde, der Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz, dem Verein „a tip: tap“ und den Landesverbänden der Umweltorganisationen BUND, Grüne Liga und NABU.

Bei insgesamt 70 Dialogveranstaltungen in allen zwölf Berliner Bezirken werden Gewässerprobleme sozusagen „vor der Haustür“ anschaulich aufgezeigt. 17 Gewässer werden ökologisch aufgewertet, indem beispielsweise Röhrlicht gepflanzt wird. Für 20 Gewässer werden Patenschaften aufgebaut, die den Zustand vor Ort beobachten und mit anderen Aktiven und behördlichen Stellen kommunizieren. In sieben Workshops tauschen sich Gewässerinteressierte und Behörden unter anderem darüber aus, wie den Berliner Gewässern schnell geholfen



Wasserproben gehören dazu.

Foto: Wassernetz Berlin

werden kann – auch mit einfachen Maßnahmen und ohne aufwendige Genehmigungsverfahren.

Alle Interessierten sind eingeladen, sich im Wassernetz Berlin zu engagieren, um die blauen Lebensadern unserer Stadt mit ihrer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt besser zu schützen.

Grüne Liga Berlin e.V.

Weitere Informationen:
www.grueneliga-berlin.de (und dort das Projekt auswählen)
Tel. (030) 4433910

Das Projekt „Summ sala blüh“ wird durch die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt gefördert. Das Projekt „Eine Welt vor der Linse“ wird gefördert durch Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Bühne am Brandenburger Tor

Moderation: Julia Vismann (rbb radioeins)

- 11:00 Begrüßung**
- 11:05 Live-Musik: Marley Wildthing**
- 11:40 Klimaschutz und Flächenkonkurrenz**
Talk mit Linda Vierecke (SPD), Danny Freymark (CDU) (angefragt),
Tilman Heuser (BUND Berlin), Kristina Schmygarjew (Kiezwald) (angefragt)
- 12:10 Live-Musik: Marley Wildthing**
- 12:45 CO₂-Kompensation durch Wiederaufforstung?**
Talk mit Georg Friedrichs (GASAG AG), Alexander Zeihe (EVA-ecosystemvalue),
Prof. Dr. Pierre Ibisch (HNE Eberswalde) (angefragt)
- 13:15 Live-Musik: Jante**
- 13:50 Novelle des Bundeswaldgesetz**
Talk mit Jörg-Andreas Krüger (NABU Bundesverband), Prof. Dr. Ewald Endres
(Wissenschaftlicher Beirat für Waldpolitik der Bundesregierung),
Dr. Hans-Martin Hauskeller (Niedersächsische Landesforsten)
- 14:25 Live-Musik: Jante**
- 15:00 Wald im Klimawandel – Naturschutz als Feuerprävention?**
Talk mit Susanne Winter (WWF), Vertreter*in (FSC) (angefragt),
Anna Deparney-Grunenberg (EU-Abgeordnete) (angefragt),
Juliane Baumann (Brandherde)
- 16:25 Verleihung »Großer Preis« des UMWELTFESTIVALS**
mit Schirmpatin Domitla Barros
- 16:00 »Rettet den Raben Ralf« - Das Wichtigste in Kürze**
mit Leif Miller (Vorsitzender GRÜNE LIGA Berlin)
- 16:15 Wald versus Windkraft**
Talk mit Holger Ohlenburg (KNE), Gunnar Heyne (Berliner Forsten) (angefragt),
Marieluise Hoppenbrock (SenWEB), Juliana Schlaberg (NABU Berlin)
- 16:45 Musiker*in**
- 17:10 Jugend Talk Zukunft**
Norah Schnabel (LCOY), Fedane De Carlo (Junge Forstleute),
Klimabotschafter (Plant-for-the-Planet), Landessprecher*in (FÖJ)
- 17:40 Live-Musik: SpreeTONorchster**
- 18:15 »Baumentscheid« - Das Wichtigste in Kürze**
- 18:25 Live-Musik: SpreeTONorchster**
- 19:00 Festivalabschluss**

Lass uns reden Lounge am sowjetischen Ehrenmal

- 11:00 Begrüßung**
- 11:15 »Rewilding - Auf der Suche nach einem Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur«**
Lesung mit der Autorin Simone Böcker
- 12:05 Better World Poetry Slam Gewinner*innen 2023**
- 12:15 Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.**
Zeit zum Austauschen
- 13:00 »Dayoub & Naga«**
Theater Producciones Abismale
Zeit zum Austauschen
- 13:45 Lass uns reden**
mit Schirmpatin Domitla Barros
moderierte Fragerunde mit Björn Schürmann
- 14:30 Teestunde der Vielfalt**
mit Gülcan Nitsch (Yeşil Çember)
Zeit zum Austauschen
- 16:00 »Umweltgeflüster«**
Ensemble Rostschwung
Zeit zum Austauschen
- 17:05 Better World Poetry Slam Gewinner*innen 2023**
- 17:15 Lass uns reden - Schutz unserer Lebensgrundlage**
mit Sandra Naumann (SenMVKU),
Justus Meißner (Stiftung Naturschutz Berlin),
Lena Assmann (GRÜNE LIGA Berlin)
Zeit zum Austauschen
- 18:15 Plant-for-the-Planet**
Vortrag mit Klimabotschafter
Zeit zum Austauschen
- 19:00 Festivalabschluss**

